

## **Klima@Reha: Entwicklung eines Konzepts zur Stärkung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz in der medizinischen Reha**

Michelle Jandl, M.Sc.<sup>1</sup>, Sänger Nadine, M.Sc.<sup>2</sup>, Dr. Betje Schwarz<sup>2</sup>, Prof. Dr. Annika Wilke<sup>1,3</sup>

<sup>1</sup>Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück

<sup>2</sup>Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation (iqpr) GmbH an der Deutschen Sporthochschule Köln

<sup>3</sup>Abteilung Dermatologie, Umweltmedizin und Gesundheitstheorie, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung (IGB), Universität Osnabrück

Die Folgen des Klimawandels belasten die Gesundheit. Insbesondere Menschen mit Vorerkrankungen unterliegen aufgrund von Klimawandelfolgen (z. B. Hitze, Luftverschmutzung) erhöhten Gesundheitsrisiken, z. B. gesteigertes Risiko für einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder Nierenfunktionsstörungen (Reusch et al., 2025). Um klimawandelbezogene Gesundheitsrisiken zu (er)kennen und Strategien zum Umgang mit diesen Risiken umzusetzen, brauchen Rehabilitand:innen **klimabezogene Gesundheitskompetenz**. Gleichzeitig benötigen Beschäftigte in Rehaeinrichtungen entsprechende **Schulungskompetenz**, die beispielsweise durch Fortbildung erworben werden kann (Ludewig et al., 2025).

Das DRV-Bund-geförderte **Projekt „Klima@Reha“** entwickelt edukative Tools und Schulungen, um beide Kompetenzbereiche zu stärken. Im Rahmen des Vortrags werden das methodische Vorgehen sowie die ersten Ergebnisse präsentiert. Dabei stehen **folgende Fragen im Mittelpunkt**:

- Was wird unter klimabezogener Gesundheitskompetenz verstanden?
- Wie kann die medizinische Reha zur Stärkung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz von Rehabilitand:innen beitragen?
- Was brauchen Beschäftigte in der Reha, um klimabezogene Gesundheitskompetenz zu fördern?

Zur Beantwortung der Fragen wurden in der ersten Projektphase **drei methodische Zugänge** kombiniert:

- (a) Es wurde eine **Online-Befragung** unter Reha-Praktiker:innen (n = 417) durchgeführt mit dem Ziel, ihre Einstellung, Wissen und Wünsche zum Thema „Klimawandel in der medizinischen Reha“ zu erheben. Die Daten wurden vorwiegend deskriptiv ausgewertet.
- (b) Es erfolgten **Fokusgruppengruppendiskussionen** mit Rehabilitand:innen (n = 3), Reha-Praktiker:innen und Expert:innen (jeweils n=2) zur vertieften Exploration von Einstellungen, Wissen und Wünschen zum Thema „Klimawandel in der medizinischen Reha“. Die leitfadengestützten Interviews wurden qualitativ-inhaltsanalytisch nach Kuckartz (2012) ausgewertet.
- (c) Im Rahmen eines **Scoping Reviews** nach Elm et al. (2019) wurden 56 Studien identifiziert, die komplexe edukative Interventionen zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ im Gesundheitswesen beschreiben. Diese Studien wurden hinsichtlich ihrer didaktischen und methodischen Gestaltung analysiert, um Impulse für die Konzeption von edukativen Ansätzen zu erhalten.

### Warum lohnt sich die Teilnahme am Vortrag?

- Sie erhalten aktuelle Ergebnisse aus der Bedarfsanalyse zum Thema „Klimawandel in der medizinischen Reha“.
- Erste Prototypen edukativer Tools zur Stärkung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz werden vorgestellt.
- Sie können aktiv mitdiskutieren und Ihre Erfahrungen und Perspektiven zu diesem Thema einbringen.



### Kontakt

M. Sc. Michelle Jandl, Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück

E-Mail: [michelle.jandl@uni-osnabrueck.de](mailto:michelle.jandl@uni-osnabrueck.de)

### Literatur

Elm, E. v., Schreiber, G., Haupt, C. C. (2019): Methodische Anleitung für Scoping Reviews (JBI-Methodologie). Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 143:1-7.

Kuckartz, U. (2012): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz Juventa.

Ludewig, M., Wilke, A., Reusch, A., Schwarz, B. (2025): Ansätze zur klimasensiblen Weiterentwicklung von Schulungsprogrammen in der medizinischen Rehabilitation. Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation, 38:154-163.

Reusch, A., Schwarz, B., Worringer, U., Küffner, R., Dohm, L., Wilke, A., Ludewig, M., Lippke, S., Parthier, N., Häbel, T., Habeger, S., Burchardi, J. M., Weimann, E., Becker, P. (2025): Positionspapier der Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. Die Rehabilitation, 64:32-39.